

## **Eden Spivakowski, Australien informiert über die Dokumente der Beurteilung seines Großvaters und berühmten Pianisten Jascha Spivakovski (1896-1970) anlässlich des Abschlusses seiner Studien in Berlin im Jahre 1910 am Klindworth- Scharwenka Konservatorium**

### **Written endorsements on graduation, 1910:**

“The undersigned Director hereby certifies that Jascha Spivakovsky from Odessa received his musical instruction from Professor Moritz Mayer-Mahr at the Conservatorium of Klindworth-Sharwenka in Berlin. He has played with the conservatorium orchestra several times, under the directorship of the undersigned, and amazed many with his phenomenal musical gifts. The undersigned director can say that in his experience there have been no similar cases of such meaningful musical intellect and rhythmical gifts.” - certificate signed by the Conservatorium Director and conductor, Robert Robitschek

“My young pupil is without doubt one of the great talents of our time. He has without much difficulty mastered the most demanding works of Beethoven and Liszt and appeared on several occasions before the demanding and selective Berlin audiences with outstanding success” – Professor Moritz Mayer-Mahr.

“Phenomenal talent not only in technical excellence, but also through deep, inner musicality. Such performances at his age are stunning.” – Professor William Wolff, Humboldt Academy.

“He is born for the piano ... completely infused with a sincerely artistic tendency and a musical maturity, which at his age is a phenomenal occurrence.” – Professor Philipp Scharwenka.

“Without doubt the most outstanding of the many youthful pianists. Apart from his great technical qualities, which are enough by themselves to evoke admiration, in him is apparent above everything else, the native ability to independently capture the spirit and content of the music. That which he gives is not artificially cultivated or capricious, but his own individual voice that at his age speaks volumes” – Professor Dr. Shmak.

### **Automatische Übersetzung:**

### **Schriftliche Bestätigungen über die Graduierung 1910**

"Der unterzeichnende Direktor bestätigt hiermit, dass Jascha Spivakovsky aus Odessa seine musikalische Unterweisung von Professor Moritz Mayer-Mahr am Conservatorium von Klindworth- Scharwenka in Berlin erhielt. Er hat mit dem Orchester des Conservatoriums mehrmals gespielt, unter der Leitung des Unterzeichnenden, und viele mit seiner phänomenalen musikalischen Begabung erstaunt. Der unterzeichnende Orchesterleiter kann sagen, dass es nach seiner Erfahrung bisher keine ähnlichen Fälle solchen sinnvollen musikalischen Intellekts und rhythmischen Gefühls gegeben hat."

- Zertifikat des Conservatoriums Director und Dirigent, unterzeichnet, Robert Robitschek

"Mein junger Schüler ist ohne Zweifel eines der großen Talente unserer Zeit. Er hat ohne große Schwierigkeiten die anspruchsvollsten Werke von Beethoven und Liszt

gemeistert und trat mehrmals vor dem anspruchsvollen und selektiven Berliner Publikum mit hervorragendem Erfolg auf."

- Professor Moritz Mayer-Mahr.

" Er besitzt phänomenales Talent nicht nur in technischer Spitzenleistung, sondern auch durch tiefe, innere Musikalität. Solche Leistungen in seinem Alter sind atemberaubend."

- Professor William Wolff, Humboldt-Akademie.

"Er ist für das Klavier geboren ... vollständig, mit einer aufrichtigen künstlerischen Tendenz fundiert und einer musikalischen Reife, die in seinem Alter eine phänomenales Auftreten ist." - Professor Philipp Scharwenka.

"Ohne Zweifel einer der herausragendsten unter den vielen jungen Pianisten. Neben seinen großen technischen Qualitäten, die selbst schon genug sind, Bewunderung hervorzurufen, geht aus ihm eine über alles stehende native Fähigkeit hervor, selbstständig den Geist und Inhalt der Musik zu erfassen. Das, was er gibt, ist nicht künstlich kultiviert oder kapriziös, sondern seine eigene Stimme, die in seinem Alter Bände spricht "- Professor Dr. Shmak.